

# WEGBESCHREIBUNG

Bekannte Pfade neu entdecken

Die Gemeindebach-Runde, bei der Ortsbevölkerung auch „Kleine Runde“ genannt, ist äußerst beliebt. Sie führt zunächst entlang des Gemeindebachs bis zum Rastplatz an der Gemeindequelle im sogenannten Bründlwald. Die Gemeindequelle diente bis zur Errichtung der Ortswasserleitung Mensch und Tier zur Versorgung mit Trinkwasser.

Entlang des Gemeindebachs wurden bachbegleitend dutzende Bäume gepflanzt, um neuen Lebensraum für viele Tierarten zu bieten. Als Besonderheit des Gemeindebachs ist die Brunnenkresse zu erwähnen.

Der Weg führt von dort weiter am Biotop vorbei, das in den Sommermonaten von einem grünen Teppich aus Wasserlinsen bedeckt und randlich mit Schilf bestockt ist. Schließlich führt die Runde durch die Neubaugasse und die Quellengasse zurück zum Startpunkt.

Von den vielen Arten, denen Sie am Weg begegnen können - alltäglich oder selten - werden hier drei exemplarisch vorgestellt.

# ROUTENÜBERSICHT

Länge 1,85 km | Gehzeit 27 min



LEITHA : HEIDE  
am Sonnenaufgang Österreichs



POTZNEUSIEDL  
GEMEINDEBACH-RUNDE  
Pannonischer Spazierweg



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union



# GEMEINDESTECKBRIEF

Potzneusiedl

Fläche: 12,11 km<sup>2</sup>

Einwohnerzahl: 685 (Stand 2024)

Seehöhe: 166 m

Großlandschaft: Parndorfer Platte, Leithaboden

Fließgewässer: Leitha

Kontakt: Gemeindeamt Potzneusiedl

Untere Hauptstraße 26, 2473 Potzneusiedl

Telefon: +43 2145 22 83

E-Mail: [post@potzneusiedl.bgld.gv.at](mailto:post@potzneusiedl.bgld.gv.at)

Homepage: [www.potzneusiedl.at](http://www.potzneusiedl.at)

Impressum:

Medieninhaber: Arge Natur im Norden

Inhalt, Text- und Bildgestaltung: Büro plan&land

Kartengrundlagen: OpenStreetMap, Land Burgenland, BEV

Grafik: Kurt Korbatits/orangeworx.com

Datum: 2025



Mehr Informationen erhalten sie unter  
[www.naturinsicht.at](http://www.naturinsicht.at)

# KLEINE WASSERLINSE

*Lemna minor*

Die Kleine Wasserlinse ist eine Schwimmblattpflanze, die an der Wasseroberfläche treibt und nicht am Boden verankert ist. Sie besteht aus einem oder mehreren Sprossgliedern mit luftgefüllten Hohlräumen – so kann die Pflanze nicht absinken. Aus diesen kurzen Sprossgliedern treiben Blätter und eine Wurzel, die ins Wasser reicht und sowohl zur Stabilisierung als auch zur Aufnahme von Mineralien aus dem Wasser dient. Die Pflanze vermehrt sich in erster Linie durch Teilung. Im Winter wird Stärke eingelagert, die Pflanze wird schwerer, sinkt zu Boden und überwintert am frostfreien Grund.



© plan&land

# BRUNNENKRESSE

*Nasturtium officinale*

Die Brunnenkresse ist eine Pflanze der kalten Quellen und reinen, sauerstoffreichen Fließgewässer. Sie ist wintergrün und ausdauernd. Die Stängel sind hohl und liegen oft bis zu 90 cm lang im Wasser. Die Staubblätter der weißen Blüten sind gelb, was sie von den ähnlichen Schaumkräutern unterscheidet. Ihre Blätter sind gefiedert, reich an Senfölglykosiden und schmecken scharf. Sie ist daher ein beliebtes Wildgemüse. In Österreich ist die Brunnenkresse sehr selten und darf wildwachsend nicht gesammelt werden. Sie wird allerdings auch kultiviert und kann käuflich erworben werden.



© Pixabay

# SCHILF

*Phragmites australis*

Das Schilf ist eine weltweit verbreitete Pflanzenart. Es bildet an vielen Gewässern des Tieflandes ausgedehnte Röhrichtbestände. Ein europaweit sehr bedeutender Bestand befindet sich am Neusiedler See mit ca. 180 km<sup>2</sup>. Die grünen Halme des Schilfs treiben aus im Schlamm wachsenden Kriechsprossen aus und werden bis zu 4 m hoch. Sie sterben im Winter ab und verfärben sich braun. Im nächsten Jahr treiben neue Triebe bzw. Halme aus. Schilf war in vielen Teilen Europas wichtiges Baumaterial und wurde zum Decken von Dächern verwendet. Daneben ist Schilf Lebensraum für unzählige Vogelarten wie beispielsweise die Rohrsänger.



© plan&land